

Jahresbericht Oberturner 2020

«Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen», Johann Wolfgang von Goethe.

Mit diesem Zitat von Goethe, musste ich oft durch das Turnerjahr 2020 gehen. Ein Jahr, welches den Turnsport geprägt hat durch Absagen von Wettkämpfen, Trainings und Anlässen.

Im Januar 2020 durfte ich als Nachfolger von Philipp Vier das Amt als Oberturner übernehmen. In einer Zeit als die Maskenpflicht und die Abstandsregeln noch nicht bestanden, in einer Zeit als wir noch sorglos mit einem Bier oder Glas Wein gesellig zusammensassen und in einer Zeit als wir ohne Probleme mit 25 Leuten in einer Halle trainieren konnten. Zurückblickend im aktuellen Moment fast unvorstellbar.

Anfangs Jahr als das Coronavirus noch kein Thema in Europa war, starteten wir mit viel Motivation in die Saison 2020. In den ersten zwei Monaten des Jahres hatten wir eine Trainingspräsenz der Turner wie seit vielen Jahren nicht mehr. Mit viel Begeisterung wurde dem ersten Wettkampf des Jahres in Effretikon entgegengefeiert. Leider wurde der Wettkampf wegen den steigenden Infektionszahlen in der Schweiz und ganz Europa abgesagt. Dies hinderte uns jedoch nicht einen Ersatzwettkampf auf die Beine zu stellen. Linus Okle organisierte mit dem Turnverein Hettlingen zusammen einen kleinen Hallenwettkampf in Hettlingen. Es konnten super Leistungen von unserer Seite erzielt werden. Hätte der reguläre Wettkampf stattgefunden, wären sicherlich ein Podestplatz und diverse Auszeichnungen möglich gewesen.

Der Ersatzwettkampf war für geraume Zeit auch der letzte gesellige und sportliche Event für den Verein. Nach dem Wettkampf in Hettlingen im März, wurde der erste Lockdown in der Schweiz verhängt und das Training war nicht mehr möglich. Im April erfolgten diverse Absagen von Wettkämpfen und Turnfesten. Schnell wurde allen klar, dass das neuartige Coronavirus uns während dieser Saison sicherlich noch prägen wird.

Als die ersten Lockerungen im Mai bekannt wurden, konnten wir als einer der ersten Vereine in der Region das Training in Fünfergruppen wieder aufnehmen. Das Training musste unter allen geltenden Hygienemassnahmen und Abstandsregeln stattfinden, was vor allem Techniktraining und Krafttraining bedeutete. Jeder Turner war froh nach zwei Monaten wieder mal die Kameraden zu sehen und sich in der Halle bewegen zu können.

Der Sommer nahte langsam und wir konnten das Training wie vor dem Lockdown fortsetzen. Auch die Spiele, die während den strengen Massnahmen tabu waren, konnten wir wieder in die Trainings integrieren. Alles schien wie vor der Krise, aber eben nur fast, denn die letzten Wettkämpfe wurden nun aufgrund der Personenbeschränkungen auch noch abgesagt. Damit war nun allen klar, dass wir in diesem Jahr an keinem Ernstwettkampf mehr teilnehmen würden.

Im September wurde der TSST als Corona Cup durchgeführt. Jeder Verein konnte die Disziplinen Hochsprung, Weitsprung, Speer und Kugelstossen auf ihren eigenen Anlagen durchführen und anschliessen die Ergebnisse einreichen. Der Turnverein organisierte mit dem Damenturnverein zusammen einen kleinen gemeinsamen Event mit anschliessendem Fondueplausch. Der Anlass stosselte auf grossen Anklang im Turnverein, denn insgesamt nahmen 20 Turner daran teil. Es war schön einen gemeinsamen Anlass in dieser Situation durchführen zu können und so noch einen geselligen Abend zusammen verbringen zu können.

Bereits drei Wochen später fand unser alljährliches Schlussturnen statt. Wer dies gewonnen hat, wird natürlich erst an der GV verkündet.

Mit dem Schlussturnen wurde das leider nicht so sportliche Jahr 2020 abgeschlossen. Nach ein paar Training im Oktober wurde mit den neuen Corona-Massnahmen das Turnen wieder extrem eingeschränkt.

Mit der Schliessung der Hallen ab 19.00 Uhr war für uns die Saison 2020 somit endgültig abgeschlossen.

Ich hoffe jedoch das sich die Situation im 2021 bessert und wir voller Energie und Elan mit einer neuen gemischten Gymnastik und Gerätekombination wieder an Wettkämpfen teilnehmen können.

Euer Oberturner

Patrick Schuler